

Martini Luthers.

digesten heren/ also den landesvörsten / vnde vnse
gewisse wertlike öuericheit / van Gade geordent.
Dat S. R. V. Gnaden vth Christliker leue (wens
te na wertliker öuericheit synt se ydt nicht schuldich)
vnde vimme Gades willen/ dem Euangelio tho gu
de vnde den elenden Christen in S. R. V. G. land
den/tho nütte vnde heile/gnedichliken wolden etli
ke düchtige personen tho solckem ampte vördern
vnde orden / Welcker denn S. R. V. G. so gne
dichliken/dorch Gades wolgeual/ gedan vnde an
gerichtet hebben / Vnde solckes den veer personen
beualen/nömliken/dem gestrengen Ernvesten/he
ren Hanse / Eddelen van der Plawitz / Ridder 2c.
Dem achtbarn hochgelerden heren Hieronymo
Schurff / der Rechten Doctörn 2c. Dem gestren
gen vñ vesten Asmus Haubitz 2c. Vnde dem achte
barn heren Philippo Melanchthon Magistro 2c.
Godt geue/dat ydt ein salich exempel sy vnde wer
de/allen andern Dudeschen vörsten fruchtbarliken
na tho dönde/Welcker ock Christus am lesten rýck
liken vorgelden wert/ Amen.

De wile öuerst de düuel dorch syne vorgifftri
gen vnnütten tungen nēn Gōdtlick werck vnge
schendet vnde vngelastert laten kan / Vnde rede /
dorch vnse viende vñ darynne tho meisterende vñ
de tho vordömende hefft/also dat ock etlike rōmen/
Vns hebbe vnser lere geruwet/ vnde syn thorügge
geuallen vnde wedderropen (Vnde woldet Godt/
dat solck er rōment recht were / vnde vnse wedder
ropent by en gelden moste/So worden se frýliken /
vñ mēr tho vns / denn wy tho en/treden / vnse lere
bestedigen / vnde er dinc wedderropen móthen)

A iij bin id